



PRESSEMAPPE



Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH
(WFS)
Bertolt-Brecht-Allee 22
01309 Dresden
Deutschland

Pressekontakt:

Sylvia Müller

Strategie, Branchen, Marketing

Tel.: +49-351-2138 255

Fax: +49-351-2138 399

E-Mail: sylvia.mueller@wfs.saxony.de

www.wfs.sachsen.de/presse



INHALT

- **Medieninformation** zur Bilanz 2014
- **Einladung** zum Pressegespräch der WFS am 7. Mai 2015
- **Übersichtsmaterial** zur Bilanz 2014
- Die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) – **Portrait**
- **Aktuelle Zahlen** zur Arbeit der WFS
- Lebenslauf des Geschäftsführers der WFS **Peter G. Nothnagel**
- **Schwerpunktbranchen** der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH im Überblick
- Die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH – **Highlights aus über 20 Jahren**
- Informationen für Ihre Recherche – **Downloads/Datenbanken**
- Überblick außenwirtschaftliche **Veranstaltungen** der WFS 2015

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SACHSEN GMBH – PORTRAIT

→ Unser Profil

Die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) wurde 1991 als landeseigenes Unternehmen des Freistaates Sachsen gegründet und ist seitdem in drei wesentlichen Aufgabengebieten tätig. Sie betreibt Standortwerbung für Sachsen und berät potenzielle Investoren umfassend von der Idee bis zur Realisierung eines Ansiedlungsprojekts.

Darüber hinaus unterstützt die WFS sächsische Unternehmen bei ihren Exportbestrebungen und bahnt Kooperationen mit Unternehmen außerhalb Sachsens an. Ziel ist es, neue internationale Absatzchancen für die sächsische Wirtschaft zu eröffnen und Arbeitsplätze in Sachsen zu schaffen.

Mit anderen Worten: Die Wirtschaftsförderung baut Brücken: Zwischen sächsischen Unternehmen und ausländischen Abnehmern, zwischen Firmen, die Investitionsmöglichkeiten suchen, und den Regionen und Kommunen des Freistaates Sachsen.

Eine wichtige Grundlage für die effektive Arbeit der WFS ist ihre strategische Ausrichtung an den sächsischen Kernbranchen. Das vorausschauende Erkennen von relevanten Technologie-Trends und ihre Einbeziehung in das Ansiedlungs- und Absatzförderungsgeschäft sowie in das Standortmarketing sind ein Kompetenzfeld, das die WFS seit einigen Jahren intensiviert.

→ Unsere Aufgaben

Die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH erfüllt die folgenden Aufgaben für den Freistaat Sachsen:

- Standortwerbung für den Freistaat Sachsen im In- und Ausland,
- Akquisition, Beratung und Betreuung von Unternehmen, die sich in Sachsen ansiedeln oder erweitern wollen,
- Verstärkte Unterstützung von sächsischen Unternehmen beim Wachstum,
- Vermittlung von Informationen und Kontakten zur Erschließung von In- und Auslandsmärkten,
- Absatzfördermaßnahmen im In- und Ausland,
- Betreuung von ausländischen Wirtschaftsdelegationen in Sachsen,
- Verstärkte Nutzung der sächsischen Institute, Forschungseinrichtungen und Hochschulen, um Gründer aus In- und Ausland zum Gründen in Sachsen zu bewegen und Wachstum zu generieren.



→ **Zahlen und Fakten**

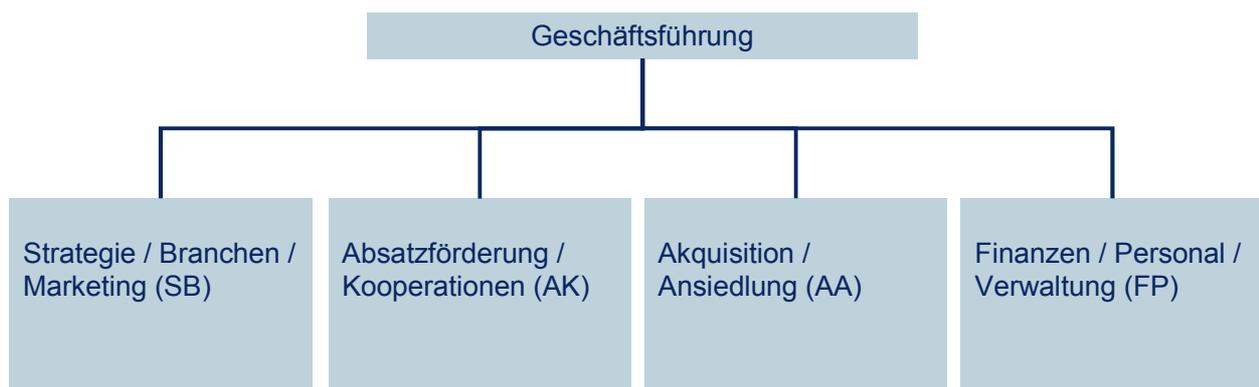
Gründung: 1991

Unternehmenssitz: BusinessPark Dresden, Bertolt-Brecht-Allee 22, 01309 Dresden

Mitarbeiter: 49

Geschäftsführung: Peter G. Nothnagel

→ **Struktur:**





→ Unsere Leistungen im Einzelnen

Strategie / Branchen / Marketing (SB)

Der Aufgabenbereich Strategie / Branchen fördert die Branchenausrichtung der WFS in den fünf sächsischen Kernkompetenzfeldern Mobilität (Automobilindustrie, Logistik, Bahntechnik, Luft- und Raumfahrt), Mikroelektronik / IKT, Maschinen- und Anlagenbau, Life Sciences und Umwelttechnik / Energie. Das Team SB begleitet den Projektplanungsprozess innerhalb der WFS strategisch. Nur durch langjährige Zusammenarbeit mit den Partnern und innerhalb der Netzwerke kann vorhandenes Innovationspotenzial vergrößert und können neue Ideen in Sachsen umgesetzt werden. Dafür veranstaltet die WFS Workshops, Innovationsforen und Projektwerkstätten zu ausgewählten Technologiefeldern.

Von Anfang an zählt konsequentes Standortmarketing zu den Kernaufgaben der WFS. Dabei geht es um die weltweite Vermarktung Sachsens als attraktiven und zukunftsträchtigen Wirtschaftsstandort unter der Dachmarke „SACHSEN! – Ein Land in Bewegung“ („SAXONY! – A Place in Motion“). Wichtigste Kommunikationsinhalte sind dabei die spezifischen Standortfaktoren und Fakten zu den sächsischen Hochtechnologie-Schwerpunktbranchen. Zu den wichtigsten Kommunikationsträgern gehört dabei das sächsische Investorenportal www.invest-in-saxony.net.

Akquisition / Ansiedlung (AA)

Im Standortwettbewerb der Regionen sprechen viele Vorteile für Sachsen. Die WFS identifiziert Unternehmen, für die ein Engagement in Sachsen in Frage kommt und nimmt Kontakt mit ihnen auf. Anschließend begleitet sie die in- und ausländischen Investoren von der Idee bis zur Realisierung ihres Ansiedlungsprojektes. Die WFS versteht sich in Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Wirtschaftsförderern, Interessenvereinigungen der sächsischen Wirtschaft, der sächsischen Staatsregierung sowie vielen weiteren Akteuren als Lotse, der Unternehmen zielsicher durch Entscheidungsprozesse begleitet.

Absatzförderung / Kooperationen (AK)

Die WFS ist Ansprechpartner für sächsische Unternehmen, die sich internationale Märkte erfolgreich erschließen wollen. Durch technologie- und branchenbezogene Unternehmerreisen, organisierte Teilnahmen an internationalen Messen und Symposien sowie die gezielte Vermittlung von Kooperationspartnern werden sächsische Unternehmen zu erfolgreichen Exportgeschäften geführt. Auf Routine und Standardprogramme wird dabei verzichtet, denn es zählen die individuellen Ansprüche eines jeden Unternehmens.



AKTUELLE ZAHLEN ZUR ARBEIT DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SACHSEN GMBH (2014)

Akquisition / Ansiedlung

Ansiedlungen und Erweiterungen	23
Geschaffene Arbeitsplätze	664
Investitionssumme	181,7 Mio. EUR
Individuelle Standortangebote für Unternehmen	240

Absatzförderung / Kooperationen

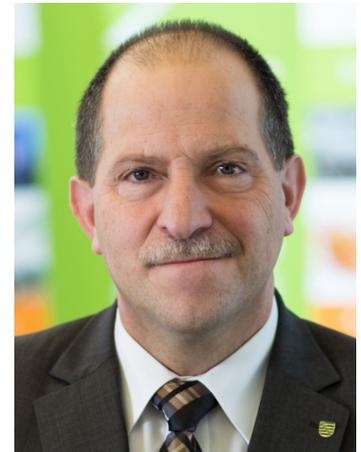
Anzahl Unternehmensbetreuungen (inkl. FuE)	912
Anzahl Projekte	72
davon Anzahl Messebeteiligungen „Sachsen-live“	13 (152 Aussteller)
davon Anzahl Messebeteiligungen „Sachsen genießen“	6 (69 Aussteller)



LEBENS LAUF GESCHÄFTSFÜHRER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SACHSEN GMBH:

Peter G. Nothnagel

- seit Juni 2010** Geschäftsführer der
Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS)
- 1991 – 2010** Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA)
- ab 2008** Referatsleiter „Energiepolitik“
ab 12/2002 Referatsleiter
„Wirtschaftsförderung,
Technologieförderung, Gewerbliche Wirtschaft (GA)“
ab 2000 Referatsleiter „Technologieförderung“
ab 09/1993 Referatsleiter "Grundsatzfragen der Technologiepolitik"
bis 09/1993 Referent
- 1990** Mitarbeit in der Projektträgerschaft "Materialforschung" des
Bundesministeriums für Forschung und Technologie (BMFT) im
Forschungszentrum Jülich
- 1985 – 1991** Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentralinstitut für Festkörperphysik und
Werkstoffforschung (ZFW) in Dresden
- 1983 – 1985** Entwicklungsingenieur für Werkstoffkunde bei Robotron-Messelektronik
Dresden
- 1982 – 1983** Technologe im Robotron-Büromaschinenwerk Sömmerda
- 1977 – 1982** Studium der Werkstofftechnik an der TH Merseburg zum Diplomingenieur
- 17. August 1956** Geboren in Pirna





SCHWERPUNKTBRANCHEN DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SACHSEN GMBH IM ÜBERBLICK

Automobilindustrie in Sachsen

Mit fünf Fahrzeug- bzw. Motorenwerken von BMW, Porsche und Volkswagen sowie rund 750 Zulieferern, Ausrüstern und Dienstleistern der Branche gehört das „Autoland Sachsen“ zu den deutschen Spitzenstandorten. Die Automobilindustrie mit ihren über 70.000 Beschäftigten ist Sachsens umsatzstärkste Branche. Sie trägt fast ein Viertel zum Industrieumsatz und über ein Drittel zum Auslandsumsatz bei. Sachsen steht auch bei der zweiten automobilen Revolution auf der „Pole Position“. Die Innovationsfelder von heute heißen moderne Hybrid- und Elektromobilitätslösungen, Entwicklungen für das autonome Fahren, Leichtbau im effizienten Materialmix, ressourceneffiziente Produktionstechnologien sowie neue Verkehrskonzepte. Hier arbeiten Industrie und Forschung Hand in Hand und entwickeln Lösungen für eine nachhaltige Mobilität.

Mikroelektronik/IKT

Mit etwa 2.100 Unternehmen und mehr als 51.000 Beschäftigten ist „Silicon Saxony“ Europas größter Mikroelektronik-/IKT-Standort und der fünftgrößte weltweit. Jeder zweite in Europa produzierte Chip trägt den Aufdruck „Made in Saxony“. Globalfoundries, Infineon Technologies und die Siltronic AG bauen ihre sächsischen Fabs zu den modernsten Produktionsstätten der Welt aus.

Seine Innovationskraft zeigt „Silicon Saxony“ auf verschiedenen Gebieten: Unter Führung von Infineon Technologies Dresden arbeiten 26 Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus sechs Ländern Europas im Projekt „eRamp“ gemeinsam an Lösungen für energieeffiziente Leistungselektronik. Die Partner des Exzellenzclusters „Center for Advancing Electronics Dresden (cfaed)“ entwickeln innovative Materialien, Technologien und Systeme für die IT der Zukunft. Und die Novald GmbH in Dresden ist Technologieführer in punkto hocheffiziente und langlebige OLEDs.

Maschinen- und Anlagenbau

Sachsen gilt als die Wiege des deutschen Maschinenbaus. Seit rund 200 Jahren kommen weltweit gefragte Maschinenbau-Erzeugnisse wie Textil-, Werkzeug- und Druckmaschinen aus Sachsen. Die Branche mit rund 45.000 Mitarbeitern in ca. 1.000 Firmen trägt ca. 12 Prozent zum Industrieumsatz und 15 Prozent zum Auslandsumsatz Sachsens bei.

Die überwiegend kleinen und mittelständischen Unternehmen des sächsischen Maschinen- und Anlagenbaus punkten im internationalen Wettbewerb vor allem mit hoher Innovationskraft. Sie verfügen über ausgeprägte Kompetenzen in den Bereichen Fertigungs-, Automatisierungs- und Verfahrenstechnik sowie in der Laser- und Elektronenstrahlbearbeitung und dem effizienten Anlagenbau. Dabei entstehen modernste Produkte und Technologien, die von Kunden aus der

Automobilindustrie, der Energie- und Umwelttechnik, der Photovoltaik, der Medizin- und Kommunikationstechnik sowie der Mikro- und Nanoelektronik geschätzt werden.

Umwelttechnik / Energie

Mit ca. 11.900 Beschäftigten in über 680 Unternehmen ist die Umwelt- und Energietechnik in Sachsen ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Sie erzielt einen Umsatz von rund 2,75 Milliarden Euro.

Auf Basis der langen Tradition Sachsens als Bergbauregion verfügen die hiesigen Unternehmen und Forschungseinrichtungen bei der Sanierung von Bergbaufolgeschäden, in der Altlastenbeseitigung oder bei der Erneuerung von Abwassersystemen über herausragendes Expertenwissen. Bei den erneuerbaren Energien sowie bei der Steigerung der Energieeffizienz und in der Energiespeicherung gilt Sachsen als einer der deutschen Top-Standorte.

Über einzigartige Kompetenzen verfügt Sachsen vor allem dort, wo es um das Thema „Ressourcen“ geht. Insbesondere die Region um Freiberg mit der Technischen Universität Bergakademie und dem Helmholtz-Institut für Ressourcentechnologie ist weltweit als ein wichtiges Kompetenzzentrum bekannt. Hier werden effiziente Lösungen für das Recycling von Metallen aus Bergbauabraum mittels Biomining, von Seltenen Erden aus PC-Bildschirmen oder des Halbleitermaterials Galliumarsenid aus Waferfertigungsabwässern entwickelt. Zudem wird von hier aus das größte Ressourcennetzwerk in Europa, das über 100 führende Einrichtungen entlang der gesamten Rohstoffwertschöpfungskette vereint, koordiniert.

Life-Sciences

Basierend auf einer 120-jährigen Erfolgsgeschichte in der Pharmaindustrie gehört Sachsen heute zu den dynamischsten Life-Sciences-Regionen Deutschlands. Etwa 250 Biotechnologie-, Medizintechnik- und Pharmaunternehmen kooperieren eng mit mehr als 30 Forschungseinrichtungen. Dabei liegen die Schwerpunkte auf den Gebieten Regenerative Medizin/Therapie/Diagnostik, Molekulares Bioengineering, Bioinformatik, Nano-Biotechnologie sowie Pharmakogenetik. Vor allem um die Technologiezentren BIO CITY LEIPZIG und das BioInnovationsZentrum Dresden herum entstanden vitale Cluster. Sachsen verfügt mit dem Translationszentrum für Regenerative Medizin (TRM) der Universität Leipzig und dem Forschungszentrum für Regenerative Therapien Dresden (CRTD) der TU Dresden über zwei führende Forschungszentren für regenerative Medizin. Darüber hinaus arbeiten in Sachsen drei interdisziplinäre Innovationszentren – B CUBE Dresden (Molekulares Bioengineering), ICCAS Leipzig (Computergestützte Chirurgie) und OncoRay Dresden (Medizinische Strahlenforschung).



DIE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SACHSEN GMBH – HIGHLIGHTS AUS ÜBER 20 JAHREN

Jahr	Ereignisse
1991	<ul style="list-style-type: none">• 29.04. – Kabinettsbeschluss zur Gründung der WFS• 26.09. – Eintragung der WFS ins Handelsregister• Bis Ende 1991: 130 Beratungsgespräche mit Wirtschaftsvertretern aus dem Ausland; Exportberatung für 90 / Existenzgründungsberatung für 83 sächsische Unternehmen; Realisierung von 22 Ansiedlungsprojekten (900 Mio. DM, 3.200 Arbeitsplätze)
1992	<ul style="list-style-type: none">• Organisation des ersten Landesinformations- / Firmengemeinschaftsstandes Sachsen (im Auftrag Wirtschaftsministerium; heute „Sachsen-live“-Messestände)• Erste Delegationsreise (unter Leitung des sächsischen Ministerpräsidenten in die Republik Baschkortostan)• Präsentation Sachsens (*Sachsen#) unter T-Online (vormals BTX; bis 1996)• Erscheinen der ersten „Förderfibel Sachsen“ (bis 2009)
1993	<ul style="list-style-type: none">• Start der Werbekampagne „Sachsen macht kleine Anzeigen, damit mehr Geld für Investoren bleibt!“ (bis 2002)
1994	<ul style="list-style-type: none">• Einführung eines multimedialen „Standortpräsentations-Systems Sachsen“ (kurz „STAPS“)• Einrichtung der Vertretung der japanischen Außenhandelsorganisation JETRO in Sachsen bei der WFS (bis 2008)
1995	<ul style="list-style-type: none">• Ansiedlung des ersten japanischen Investors in Sachsen: Takata Sachsen GmbH (heute: drei Standorte in Sachsen)• Ansiedlung des ersten israelischen Investors in Sachsen: Freiberger Compound Materials
1996	<ul style="list-style-type: none">• Präsentation Sachsens („Sachsen Online“) unter www.sachsen.de (ab 2009 Betrieb auf eGovernment-Plattform der Staatsregierung)
1997	<ul style="list-style-type: none">• Einführung einer Online-Firmendatenbank (heute siehe www.firmen.sachsen.de)• Start des „Sächsischen Studentennetzwerks“ (Ziel: Organisation von Auslandsaufenthalten für Studenten als „Botschafter für Sachsens Wirtschaft“ unter anderem in USA, China, Russland)
1998	<ul style="list-style-type: none">• Erstmalige Herausgabe des englischsprachigen Magazins „SaxonMail“ (3x jährlich; ca. 1.000 Abonnenten weltweit; bis 2011)
1999	<ul style="list-style-type: none">• Porsche AG entscheidet sich für Standort Leipzig (Grundsteinlegung für das neue Porsche-Werk im September)
2000	<ul style="list-style-type: none">• Koordination sächsischer Projekte zur EXPO 2000 in Hannover• WFS geht mit einem Internet-Auftritt unter www.wfs.sachsen.de online• Einführung der Online-Gewerbeflächendatenbank (heute siehe www.invest-in-saxony.de/gewerbedb)
2001	<ul style="list-style-type: none">• BMW AG entscheidet sich für den Standort Leipzig• Ansiedlung des italienischen Automobilzulieferers Magnetto in Treuen



- 2002** • **Ansiedlung** des **Advanced Mask Technology Center (AMTC)** in Dresden (Photomasken-Entwicklungszentrum von GLOBALFOUNDRIES und Toppan Photomasks)
- 2003** • Entscheidung der **Hitachi Ltd.**, nahe **Döbeln** Benzineinspritzpumpen für Kfz zu bauen
• Erstmaler Versand des **elektronischen Newsletters** der WFS für die sächsische Wirtschaft (14-tägig, ca. 4.000 Abonnenten)
- 2004** • **Ansiedlung** von **DHL** in Leipzig – die Logistik-Tochter der Deutschen Post verlegt ihren Europa-Hub nach Sachsen
• WFS ist erstmals Projektpartner in einem **EU**-geförderten, grenzüberschreitenden **Projekt** – „3-CIP“, es folgen bis heute sechs weitere
- 2005** • Präsentation Sachsens auf der Weltausstellung **EXPO 2005** in der japanischen Präfektur Aichi und im Rahmen des „**Deutschlandjahres in Japan 2005/06**“
- 2006** • Präsentation des Wirtschafts- und Investitionsstandortes Sachsen unter **www.invest-in-saxony.de**
• **Standortentscheidung** der **Amazon** Logistik GmbH für Leipzig
- 2007** • Entscheidung des Windkraft-Unternehmens **Eickhoff** aus Bochum für **Standort nahe Dresden**
- 2008** • Start der Vermarktung des Wirtschaftsstandorts Sachsen unter der **Dachmarke SACHSEN! (SAXONY!)**
- 2009** • Organisation „**Sachsen global vernetzt**“: fast 200 Teilnehmer; elf länderspezifische Gesprächsrunden; alle internationale Beauftragten und Kontaktpartner der WFS vor Ort in Dresden
• Die Halbleitermesse „**SEMICON Europa**“ wechselt nach Dresden – WFS organisiert erstmalig den sächsischen **Gastgeberabend „SAXONY – Get together**“
- 2010** • **Standortentscheidung** des Esslinger Automobilzulieferers **Eberspächer** für Wilsdruff
• Besuch von **Bundeskanzlerin Angela Merkel**, des Bundeswirtschafts- und des Bundesinnenministers auf dem SACHSEN!-Stand anlässlich des **5. Nationalen IT-Gipfels** in Dresden
- 2011** • **Ansiedlung** des Automobilzulieferers **Magna** in Treuen
- 2012** • **MSG Lithoglas GmbH** (Spezialist für die Herstellung von dünnsten Glasversiegelungen auf Halbleiterkomponenten) **verlagert Hauptquartier** nach Sachsen
• Organisation der ersten „**Sachsen genießen**“-**Gemeinschaftsstände** auf Messen der Ernährungswirtschaft (im Auftrag des Umwelt und Landwirtschaftsministeriums)
- 2013** • **Ansiedlung** von **Bosch Sensortec** (Entwicklung / Herstellung elektron. Bauelemente) und des **Tech Center Carbon Composites der ThyssenKrupp AG** (Entwicklung CFK) sowie der **Produktionsstätte der ThyssenKrupp Carbon Components GmbH** (Fahrzeugkomponenten) in der Region Dresden
• Eröffnung Außenstelle Wuhan – **zweites Kontaktbüro der WFS in China** (erstes in Peking)
- 2014** • Automobilzuliefer- und Maschinenbauunternehmen **Allgaier Werke GmbH** errichtet in Oelsnitz einen weiteren Produktionsstandort



INFORMATIONEN FÜR IHRE RECHERCHE – DOWNLOADS/DATENBANKEN

→ Downloads

- Das Firmenlogo der WFS können Sie in verschiedenen Formaten herunterladen unter www.wfs.sachsen.de/design
- Die Dachmarke SACHSEN! / SAXONY! können Sie in verschiedenen Versionen und Formaten herunterladen unter www.wfs.sachsen.de/standortcd
- Die WFS hat für einige sächsische Schwerpunkt-Branchen und -Technologiefelder so genannte „Logokarten“ mit Logos ausgewählter Firmen zusammengestellt. Die Karten sind jeweils auch in einer Variante mit regionalen Branchen- und Forschungsschwerpunkten erhältlich. Download in verschiedenen Formaten siehe www.invest-in-saxony.de/karten
- Die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH gibt eine Reihe von Broschüren heraus, die den Wirtschaftsstandort Sachsen und ausgewählte Branchen vorstellen. Download siehe www.invest-in-saxony.de/broschueren



→ Datenbanken

- Seit 2004 betreibt die WFS eine Online-**Firmendatenbank** unter www.firmen.sachsen.de. Diese Datenbank enthält derzeit fast 34.000 Einträge, die auch durch die Firmen selbst gepflegt werden. In den Datensätzen kann unter anderem nach Region, Branche (NACE oder Technologiebereich) oder Umsatz recherchiert werden. Branchennetzwerke nutzen die Datenbank sektorspezifisch auf ihren Webseiten nach.
- Seit Anfang 2013 bietet die WFS im Investorenportal www.invest-in-saxony.de so genannte „**interaktive Logokarten**“ an. Diese sind als interaktive Variante der „Logokarten“ der WFS konzipiert und basieren auf den Daten aus der Firmendatenbank ergänzt um Google Maps-Funktionen. Zu finden sind die Karten-Applikationen jeweils in den „passenden“ Branchen-Webseiten des **Navigationspunktes „Hochtechnologie-Branchen“**.
- Die WFS betreibt eine Online-**Gewerbeflächendatenbank** unter www.invest-in-saxony.de/gewerbedb. Die Datenbank enthält gegenwärtig über 530 verfügbare Gewerbeflächen und fast 190 Gewerbeimmobilien in Sachsen. Die Informationen werden dezentral durch die zuständigen regionalen Wirtschaftsförderer, Landratsämter, die TLG Immobilien GmbH und den Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) gepflegt. Zu jeder Gewerbefläche erhalten Sie ein konkretes Profil inkl. Ansprechpartner. Die pflegenden Partner der Datenbank nutzen die Daten regionalspezifisch auf ihren Webseiten nach. Auch der „Wirtschaftsatlas Sachsen“ der IHKn (www.wirtschaftsatlas-sachsen.de) nutzt im Bereich „Gewerbeflächen“ diesen Service der WFS.
- Gemeinsam mit Partnern wie den sächsischen IHKn, HWKn, Messegesellschaften, Verbundinitiativen / Branchennetzwerken betreibt die WFS einen Online-**Veranstaltungskalender „Wirtschaft“** unter www.wfs.sachsen.de/veranstaltungen.
- Der **Newsletter** der WFS informiert über Aktuelles aus Sachsens Wirtschaft, insbesondere über Veranstaltungen, Förderprogramme, Aktivitäten und Projekte der WFS und ihrer Partner. Derzeit erhalten über 4.000 Abonnenten diesen Newsletter. Die Anmeldung ist möglich unter www.wfs.sachsen.de/newsletter